

Am Schluss vorne: Schefer gewinnt im Endspurt

Der 5. Lauf der Lustenauer Cross-Serie über 18 Kilometer bot auf den letzten Metern ein spannendes Duell. Im Schlusspurt konnte der Lüchinger Christoph Schefer das Duell gegen seinen Trainingskollegen Stefan Schmauder aus Diepoldsau zu seinen Gunsten entscheiden.

FELIX BENZ

LAUFSPORT. Der Dominator der bisherigen Lustenauer Crossläufe, Jakob Mayer aus Dornbirn, gewann wie erwartet auch den fünften Lauf über die kurze Distanz und so verzichtete der bereits als Gesamtsieger Feststehende über die kurzen und langen Distanzen auf einen Doppelpunkt. Das Hauptrennen über 18 Kilometer war aber deswegen nicht weniger spannend, denn mit den beiden Donnschthüpfen Christoph Schefer und Stefan Schmauder standen zwei Spitzenkönner über die längeren Distanzen am Start, die sich gegenseitig keine Geschenke machten.

Wie eine Lokomotive

Die beiden zogen gleich nach dem Start auf und davon. Keiner der Konkurrenz konnte das Tempo mitgehen. Die zwei Donnschthüpfen trainieren regelmässig zusammen und haben sich in letzter Zeit bei Wettkämpfen schon harte Duell geliefert. Das war auch am Samstag wieder der Fall, und die Zuschauer kamen in den Genuss eines spannenden Zweikampfs zwischen dem Lüchinger und dem in Diepoldsau wohnhaften Deutschen. Doch Veränderungen der Position an

der Spitze gab es keine zu beobachten. Fast über die vollen 18 Kilometer zeigte sich das gleiche Bild: Wie eine Lokomotive bestimmte Schefer das Lauftempo und Schmauder liess sich ziehen, als ob er an Schefers Fersen klebte. Erst auf den letzten Metern wurde das Rennen entschieden. Schefer lief dank eines resoluten Schlusspurts mit der Zeit von einer Stunde und dreieinhalb Minuten als Sieger ins Ziel.

Lichtensteiger schnellste Frau

58 Männer und sieben Frauen sind die 18 Kilometer auf teilweise schneebedecktem Terrain erfolgreich gelaufen. Neben den beiden schnellsten Zeiten des Tages sorgten die Rheintaler für weitere Spitzenklassierungen. Trotz Abwesenheit ihres Meisters Mathias Nüesch haben die Mittwochläufer (Mila) mit Ismael Albertin und Zoltan Török zwei Läufer in den Top Ten.

Eine grossartige Leistung gelang auch Denise Lichtensteiger aus Montlingen. Die Vorzeigefrau der Mila lief die schnellste Zeit aller gestarteten Frauen. Vor ihrer Laufzeit von einer Stunde und 16 Minuten ziehen die meisten ihrer männlichen Laufkollegen respektvoll den Hut.



Sieg erkämpft: Christoph Schefer bezwingt Stefan Schmauder.



Sieg für Denise Lichtensteiger.

5. CROSSLAUF LUSTENAU

Hauptlauf 18 km, Rangliste (Auszug)

Männer: 1. Christoph Schefer, Lüchinger, 1:03:28, 2. Stefan Schmauder, Diepoldsau, 1:03:28, 3. Ismael Albertin, Marbach, 1:06:38, 9. Zoltan Török, Berneck, 1:08:00, 10. Stefan Althaus, Oberriet, 1:08:16, 12. Guido Bischofberger, Oberegg, 1:08:24, 15. David Curiger, Balgach, 1:10:37, 22. Felix Benz, Heerbrugg, 1:18:17, 31. Urs Sutter, Rebstein, 1:21:31, 37. Daniel Keel, Diepoldsau, 1:23:28, 38. Martin Frei, Diepoldsau, 1:23:29, 40. Markus Kolb, Widnau, 1:24:09, 43. Ewald Lenzi, Widnau, 1:25:33, 45. Alexander Schawaller, Widnau, 1:25:59, 47. Claus Steurer, Widnau, 1:28:00, 49. René Keller, Diepoldsau, 1:29:47, 52. Markus Oehler, Balgach, 1:31:16, 54. Markus Amann, Widnau, 1:33:14, 60. Hans Untersander, Altstätten, 1:42:13.

Frauen: 1. Denise Lichtensteiger, Montlingen, 1:16:40.

Der sechste und letzte Lauf und damit das Finale der Lustenauer Crosslaufserie startet am 14. Februar um 14.30 Uhr über die Kurzdistanz von drei Kilometern, um 15 Uhr beginnt der Hauptlauf über die Langdistanz von neun Kilometern.

Holzschnitzel statt Matsch

Bei allen bisherigen vier Crossläufen dieses Winters kämpften die Läuferinnen und Läufer auf exponierten Streckenabschnitten durch knöcheltiefen Pflutsch und Morast. Auch beim fünften Lauf, in dem der Rundkurs von drei Kilometern sechsmal zu absolvieren war, wäre

dies wieder der Fall gewesen, wenn nicht der Organisator etwas Mitleid mit den Wettkämpfern gehabt hätte. So streute er auf die extrem nassen Streckenabschnitte Holzschnitzel und ermöglichte damit den Sportlern zwischendurch ein paar leichtere Schritte. (fb)

Bilder: fb